Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1890

210 (7.9.1890) 2. Blatt

Visual Library

Erscheint täglich (ausgenommen Montags).

Abonnement: Im Verlage abgeholt **50 Pfennig monatlich.** Durch die Trägerin oder durch die Post frei in's Haus geliefert **M. 1.90** pro Quartal.

Inserate: Die Petit-Zeile **20 Pfg.**, (Lokal-Inserate billiger), die Reklame-Zeile **40 Pfg.**

Einzelne Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

Badische Presse.

Auflage 11760. Notariell beglaubigt. **(Kleine Presse).** Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Erscheint täglich (ausgenommen Montags)

Expedition: Karlstraße Nr. 27.

Rotationsdruck und Verlag: **Thiergarten & Raupp.**

Verantwortlich: für den politischen und feuilletonistischen Theil: **F. Thiergarten,** für den Lokalen-, Reklamen- und Inseraten-Theil: **Carl Raupp,** sämmtlich in Karlsruhe.

Nr. 210. 2. Blatt. Telephon-Nr. 86. **Karlsruhe, Sonntag, den 7. September 1890.** Telephon-Nr. 86. **6. Jahrgang.**

Unsere heutige Nummer enthält ein 1. und 2. Blatt, zusammen 12 Seiten.

Bestellungen
auf die
„Badische Presse",
verbreitetste Zeitung in Karlsruhe und im badischen Lande.

Notariell beglaubigte Auflage **11,760** Exempl. werden für den Monat

September

für Auswärts durch alle Postanstalten und Postboten, für Karlsruhe in der Expedition, den Agenturen und Trägerinnen entgegengenommen. Preis in der Stadt mit Trägerlohn 60 Pfg., durch alle Postanstalten frei in's Haus gebracht 65 Pfg.

Gratis erhalten neu hinzutretende Abonnenten:

Das vollständige Sommer-Fahrplanbuch der badischen Eisenbahnen mit allen Anschlüssen;

Meine zweite Amerikafahrt, eine hochinteressante Schilderung des berühmten Humoristen Junkermann;

„Eva's Roman", Anfang des im Hauptblatt der „Badischen Presse" gegenwärtig erscheinenden spannenden Romans

gegen Einsendung der Postquittung.

Die **„Badische Presse"** ist in mehr als 1000 Wirthschaften im Lande verbreitet und sollte in keiner Wirthschaft fehlen.

Personalnachrichten*)
im Bereiche des Ministeriums des Innern.

Kuhnmünch, Friedrich, Aktuar von Wertheim, wird eine nichtetatmäßige Aktuarsstelle beim Amt Oberkirch übertragen.

Muckle, Jakob, Aktuar von Sinsheim, wird die Stelle eines nichtetatmäßigen Aktuars beim Amt Triberg übertragen.

Personalnachrichten
aus dem Bereiche der Großh. Bad. Staatseisenbahnen.

Versetzt:

Marggraf, Georg, Eisenbahnpraktikant, Stationsassistent in Pforzheim, nach Karlsruhe.

Lindenlaub, Gustav, Eisenbahnaspirant, Expeditionsgehilfe in Immendingen, nach Dinglingen.

Eisele, August, Eisenbahnaspirant, Expeditionsgehilfe in Lörrach, zur Centralverwaltung.

Morath, Wilhelm, Expeditionsassistent in Waldshut, nach Zollhaus Blumberg.

Ohswald, Otto, Eisenbahnassistent in Wehr, nach Lörrach.

Baier, Johann, Expeditionsgehilfe in Dinglingen, nach Wehr.

Graab, Georg, Expeditionsgehilfe in Donaueschingen, nach Neckargemünd.

Bleile, Ambros, Bahnwart und Billetausgeber in Hördten, nach Rothenfels.

Ziegler, Georg, Bahnwart in Zuzenhausen, zur Versehung des Bahnwart- und Billetausgeberdienstes nach Ispringen.

Als Expeditionsgehilfen wurden bestätigt:

Winkler, Karl, Eisenbahnkandidat in Schaffhausen.

Gabel, Josef, Eisenbahnkandidat in Karlsruhe.

Personalnachrichten
aus dem Bereiche Großh. Zollverwaltung.

Betraut:

Stärk, Ludwig, Privatlageraufseher in Mannheim, mit Versehung der Stelle eines Grenzaufsehers in Hemmenhofen,

Greulich, Karl, Privatlageraufseher in Mannheim, mit Versehung der Stelle eines Grenzaufsehers in Riedern,

Amann, Fridolin, Privatlageraufseher in Lahr, mit Versehung der Stelle eines Grenzaufsehers in Fahrhaus.

Reitter, Karl, Grenzaufsichtsanwärter von Ottenheim, mit Versehung der Stelle eines Grenzaufsehers in Wiechs,

Hofmann, Friedrich, Grenzaufsichtsanwärter von Rappenau, mit Versehung der Stelle eines Grenzaufsehers in Arlen.

Personalveränderungen
im Großh. Gendarmerie-Korps.

Zum Vizewachtmeister wurden befördert:

Bolz, Bernhard, Gendarm, vom 1. Distrikt,

Schumacher, Philipp, Gendarm, vom 4. Distrik.

Versetzt wurden:

Stetter, Anton, Wachtmeister, von St. Blasien nach Ueberlingen.

Birnesser, Heinrich, Wachtmeister, von Waldshut nach St. Blasien.

Benchert, Wilhelm, Wachtmeister, von Bühl nach Gernsbach.

Wittmann, Josef, Wachtmeister, von Gernsbach nach Bühl.

Mittheilungen
aus dem Bereich des Schulwesens.

A. Mittel- u. Gewerbeschulen, Lehrerbildungsanstalten ꝛc.

Dienstnachrichten und Diensterledigungen.

Versetzungen:

Die Lehramtspraktikanten:

Haas, Josef, von der Höheren Mädchenschule in Mannheim an das Gymnasium in Bruchsal.

Massinger, Richard, Volontär am Realgymnasium in Mannheim, als nicht etatsmäßiger Lehrer an die Realschule in Pforzheim.

Schmidt, Heinrich, von der Realschule in Pforzheim an das Gymnasium in Offenburg.

Seitz, Kilian, als Volontär an das Gymnasium in Mannheim.

Specht, Karl Wilhelm Julius, als nicht etatsmäßiger Lehrer an die Realschule in Mannheim.

Ferner:

Realschulkandidat Michael **Fleiner** als unständiger Lehrer an die Bürgerschule Waldkirch.

B. Volksschulen.

1. Versetzungen und Ernennungen:

Buchegger, Dr. Hermann, Lehramtspraktikant, als provis. Lehrer an die erweiterte Volksschule in Staufen.

Gund, Heinrich, Unterlehrer in Gauangelloch, wird Schulverwalter daselbst.

Weindel, Simon, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Burkheim.

2. In den Ruhestand treten:

Burger, Raimund, Hauptlehrer in Villingen.

Holl, Jakob, Hauptlehrer in Feudenheim.

Keller, Placidus, Hauptlehrer in Blumberg.

Sailer, Georg Philipp, Hauptlehrer in Seckenheim.

3. Beurlaubt:

Kalchthaler, Rudolf, Unterlehrer in Burkheim.

Rottengatter, Franz Alois, Unterlehrer in Königshofen.

*) Der Nachdruck vorstehender Mittheilungen ist nur mit ausdrücklicher Erlaubniß des Verlags gestattet.

Patent-Liste badischer Erfinder.

Mitgetheilt durch das Patent-Bureau von Otto Wolff in Dresden.

Angemeldet von: Gebrüder Wilde in Villingen: Leicht zusammensetzbares Schlagwerk mit Wiederholung (Repetition). — Karlsruher Werkzeug-Maschinenfabrik, vorm. Gschwindt & Co. in Karlsruhe: Auslaßventil an Speiseregulatoren für Dampfkessel. — Farbwerk Griesheim a. M. Wm. Nötzel & Co. in Griesheim a. M.: Verfahren zur Darstellung wasserlöslicher blaugrauer Farbstoffe. — Friedrich Hoefelder in Wiesloch: Preßkasten zum Bündeln von Cigarren. — Thorwald Brandt in Baden-Baden: Einklemm-Vorrichtung für Sägen. — Friedrich Kaiser in Freiburg: Gegensteg an Resonanz-Böden von Klavieren. — Thorwald Brandt in Baden-Baden: Riemenschnalle.

Ertheilt an: Firma C. Margit & Cie. in Zell, Wiesenthal: Trockenapparat mit verschiedener Drehrichtung der Transportschaufeln. — Firma C. F. Böhringer & Söhne in Waldhof bei Mannheim: Verfahren zur Darstellung von Dehydromethylphenylpyrazin. — C. Werner in Villingen: Befestigung des Werkes bei Regulatoren.

Der „Berliner Markthallen-Zeitung" entnehmen wir Folgendes:

„Das sog. amerikanische Schweinefett, welches mehrfach in Krämereien vorgefunden wurde, ist nach Gutachten der genannten k. Untersuchungsanstalt ein Produkt sehr zweifelhafter Qualität, nur selten wirklich echtes Schweinefett, in der Regel ein Gemenge verschiedener Fette thierischen und pflanzlichen Ursprungs. Da keine Garantie dafür gegeben ist, daß die zur Fettgewinnung in Amerika verwendeten Thiere gesund sind, ist der Genuß dieses Fettes ein in sanitärer Hinsicht sehr bedenklicher.

Das vorgefundene amerikanische Schweinefett war vielfach auch von widrigem Geschmack und Geruch und schon um deßwillen ekelerregend und ungenießbar. Von 17 Proben, welche geprüft wurden, waren 11 absolut zu verwerfen. Eine nach Geschmack und Geruch besonders beanstandete Quantität ergab nach näherer Untersuchung im Laboratorium der k. Untersuchungsanstalt eine Beimischung von Baumwollsamenöl.

Im Interesse der öffentlichen Gesundheitspflege wird daher vor dem amerikanischen Schweinefett als Genußmittel gewarnt; dagegen kann die von der **Mannheimer Kokosnußbutterfabrik P. Müller & Söhne, Mannheim** in den Handel gebrachte **Kokosnußbutter** als garantirt reines Pflanzenprodukt seiner ökonomischen und hygienischen Eigenschaften wegen bestens empfohlen werden; dieselbe ist sehr leicht verdaulich und wohlbekömmlich. (8476

Kleine Mittheilungen.

— **Ueber den Hitzschlag im Heeresdienst** bringt das „Deutsche Reichsblatt" aus Anlaß des viel besprochenen unheilvollen Marsches des 9. bayerischen Infanterie-Regiments einen sehr lesenswerthen Artikel. Es heißt darin: „Die labefreudigen und hilfsbereiten Einwohner bringen den erschöpften Truppen das „Beste aus dem Keller" herbei, glauben hiemit dem matten Soldaten einen guten Dienst zu erweisen — leisten ihm aber in Wirklichkeit den schlechtesten. Wasser, Wasser und wieder Wasser! können wir nicht eindringlich genug mahnen, nicht laut genug rufen, ist das Einzige, dessen eine durch Hitze erschöpfte Truppe bedarf, ist das einzige Getränk, welches ihr Nutzen bringt und sie vor Schaden bewahrt. Bier, Wein und nun gar Branntwein, kurzum alle alkoholhaltigen Getränke sind je nach der Stärke des Alkoholgehaltes die größten Feinde des in der Hitze marschirenden Soldaten; sie sind die besten Freunde des Hitzschlages und führen ihm unbarmherzig seine Opfer zu. Der gut instruirte Infanterist weiß das, er hütet sich vor dem Genuß der Spirituosen und füllt seine Feldflasche mit kaltem, dünnen Kaffee oder mit leicht gesäuertem Wasser; aber wenn die Feldflasche geleert, die Hitze den Gaumen ausgetrocknet und die Muskeln erschlafft hat, wer ist da noch so willensstark, den ihm gebotenen Wein zurückzuweisen und um Wasser zu bitten? Nur wenige. Wir sind weit davon entfernt, diese Schwäche streng verurtheilen zu wollen oder gar die hilfsbereiten Bürger zu schelten, daß sie ihren Brüdern im Waffenrock einen falschen Liebesdienst erwiesen haben; sie thaten nach ihrem Glauben ihr Bestes. Aber wir sind verpflichtet, hier offen die Wahrheit zu sagen: Wer im Sommer einem aus dem Quartier ausrückenden Soldaten etwas Anderes als leichten kalten Kaffee, Thee oder leicht gesäuertes Wasser in die Feldflasche mitgiebt oder wer dem Marschirenden etwas Anderes zum eiligen Trunke im Vorübergehen oder während der Rast reicht, als möglichst frisches Wasser in reichem Maße, der thut dem einzelnen Mann und der Truppe keinen Liebesdienst, im Gegentheil, er schädigt dieselben unter allen Umständen, ja er muß einen Theil der Verschuldung des Eintretens von Hitzschlag-Erkrankungen und Todesfällen auf sich nehmen."

— **Der reichste Amerikaner.** Von den vier reichsten Amerikanern, John D. Rockefeller, William Waldorf Astor, Cornelius Vanderbilt und Jay Gould, wird der Erstere jetzt als der reichste betrachtet. Es gibt wohl kaum einen Menschen in der Welt, welcher mit solcher Schnelligkeit Reichthümer anhäuft. Als Rockefeller vor einiger Zeit die Größe seines Vermögens angeben mußte, erklärte er, daß es ihm nicht möglich sei, die Anzahl seiner Millionen genau anzugeben. Gegenwärtig wird jedoch sein Vermögen auf 130 bis 140 Millionen Dollars geschätzt. Wenn man bedenkt, daß Rockefeller noch vor 30 Jahren ein armer Clerk war, und daß das Kapital der Standard Oil Company in den zehn Jahren von 1880 bis 1890 von 3 Millionen auf 90 Millionen angewachsen ist, so hat Rockefeller alle Aussichten, noch einmal Milliardeur zu werden. Sein Vermögen steckt meistens in den Aktien der Standard Oil Company. Doch besitzt er auch ausgedehnte Naturgasfelder, Regierungsbonds und Eisenbahn-Aktien. Astor's Vermögen wird auf 125 Millionen Dollars geschätzt, doch steckt sein Vermögen fast ausschließlich im New-Yorker Grundeigenthum; Vanderbilt soll 110 Millionen Dollars besitzen und Gould 90 Millionen Dollars. Letztere Beiden sind bekanntlich Eisenbahnkönige, doch wächst ihr Reichthum nicht mit jener Schnelligkeit, mit welcher die Standard Oil Company ihr Kapital vergrößert. Die Mittel, welche Rockefeller, welcher der leitende Geist der Kompagnie ist, zur Vergrößerung des Geschäfts anwendet, stehen natürlich im Einklang mit den „Gesetzen", zeugen aber im Uebrigen von einem rohen gefühllosen Charakter. Wenn sich irgend eine Konkurrenz bildet, so wird zuerst der Versuch gemacht, dem Konkurrenten das Geschäft abzukaufen. Das diesbezügliche Offert ist in der Regel ein sehr gutes. Geht der Konkurrent nicht auf das Anerbieten ein, so wird er einfach „gegen die Wand gedrückt", bis er sich gezwungen sieht, sein Geschäft aufzugeben. Um seine Sünden abzubüßen, schenkt Rockefeller gelegentlich eine halbe Million für ein theologisches Seminar her.

— **Die überseeische Auswanderung** aus dem Deutschen Reich über deutsche Häfen, Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam betrug im Monat Juli 1890 6539 und in der Zeit vom Anfang Januar bis Ende Juli 1890 55,623 Personen; von letzteren kamen aus der Provinz Posen 8142, Westpreußen 6451, Pommern 6371, Bayern rechts des Rheins 4707, Württemberg 3640, Hannover 3429, Schleswig-Holstein 2686, Brandenburg mit Berlin 2370, Rheinland 2065, Baden 1908, Hessen-Nassau 1432, Schlesien 1326, Königreich Sachsen 1296, Pfalz 1169, Großherzogthum Hessen 1100 u. s. w.

Im gleichem Zeitraum der Vorjahre wanderten aus:

	Monat Juli	Januar/Juli
1889 . . .	6239	57,242
1888 . . .	7185	63,838
1887 . . .	6798	63,979
1886 . . .	5272	45,869
1885 . . .	7163	74,101.

Geschäfts-Uebergabe.

Unter'm Heutigen habe ich mein **Droguen-, Material-, Farb- und Colonialwaaren-Geschäft** an Herrn Apotheker **Heinr. Neuer** abgetreten und bitte ich ein geehrtes Publikum, das mir in so reichem Maaße entgegengebrachte Wohlwollen auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Achtungsvollst **Rud. Spitz.**

Auf Obiges bezugnehmend, erlaube ich mir einem geschätzten Publikum die Mittheilung zu machen, daß ich das von Herrn **Rud. Spitz** betriebene **Droguen-Geschäft** in unveränderter Weise unter der Firma

Rud. Spitz Nachflg., Flora-Droguerie,

fortführen werde. Speziell werde ich mein Hauptaugenmerk neben dem ausgedehnten **Flaschenbier-Geschäft** auf die dem freien Verkehr überlassenen **Apothekerwaaren** richten und bitte auch mir dasselbe Vertrauen entgegenbringen zu wollen. (8382

Karlsruhe, im Sept. 1890. Ergebenst

Heinr. Neuer, früher Apotheker,
in Firma **Rud. Spitz** Nachflg., Flora-Droguerie.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einer tit. Nachbarschaft, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Mittheilung, daß ich das Ladengeschäft in meinem Hause

Friedrichsplatz 8, Ecke der Lammstraße,

eröffnet habe.

Dieses Geschäft, welches Herr Dobmann seit Jahren geführt hat, werde ich in gleicher Weise und im gleichen Laden selbst weiterführen und zwar in **Thee, Kaffee, Chocoladen, Südfrüchten und Delikatessen, f. Weinen, Liqueuren und Flaschenbier,** sowie **Colonial-Artikeln** für Küche und Haus.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Kunden durch reelle und gute Waare zu bedienen und bitte um recht zahlreichen Zuspruch. Hochachtungsvoll

G. Rügner,
Friedrichsplatz 8, Ecke der Lammstraße.

Karlsruhe, im September 1890. 8428

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem hiesigen werthen Publikum machen wir die ergebene Anzeige, daß wir

Kaiserstraße 243

ein Colonialwaaren-Geschäft

errichtet haben und werden bestrebt sein, durch Verabreichung nur guter Waaren bei billigen Preisen und prompter Bedienung die Zufriedenheit unserer werthen Kunden zu erwerben.

Einem gütigen Zuspruche entgegensehend, zeichnen

Hochachtungsvoll

Geschwister Kästner,
8043 **Kaiserstraße 243.**

Geschäfts-Veränderung & Empfehlung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein Büchsenmacher-Geschäft von der Waldstraße 15 nach der **Waldstrasse 4,** neben dem Rothen Haus, verlegt habe.

Zur Jagdzeit

empfehle ich mein reiches Lager in **Jagdgewehren** der leistungsfähigsten Fabriken des In- und Auslandes, ferner **Salongewehre, Revolver** und **Pistolen** in allen Preislagen. Größtes Lager in fertig geladenen **Patronen** der rühmlichst bekannten Fabrik Güttler in Reichenstein in Schlesien (Adler-Marke).

Größtes Lager in allen übrigen **Munitionen,** sowie allen **Jagdrequisiten.**

Bei Bedarf in obigen Artikeln, sowie zur Anfertigung von Gewehren und Reparaturen halte ich mich bestens empfohlen und zeichne mit Hochachtung

R. Andrée, Büchsenmacher,
8496 **Waldstraße 4.**

Möbel-Magazin

Rüppurrerstr. 36 **P. Hirt** Rüppurrerstr. 36

Südstadt Karlsruhe

empfiehlt sein reichsortirtes Lager aller Sorten **Holz- und Polstermöbel, Spiegel** und **Betten** in nur guten Qualitäten zu sehr billigen Preisen.

Complette Salon-, Speise-, Wohn- und **Schlafzimmer-Einrichtungen** sind stets in schönster Ausführung auf Lager.

Das **Aufarbeiten von Polstermöbeln** wird pünktlich besorgt. 8312

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Dem geehrten Publikum, besonders den Herren Architekten und Bauunternehmern zeige hiermit ergebenst an, daß ich unter dem Heutigen **22 Karlstrasse 22** (Weinhandlung Steiner) eine

Schlosserei

eröffnet habe und empfehle mich in **Anfertigung aller vorkommenden Arbeiten.**

Als **Specialität: Firma-Schilder, Treppen-, Balkon- und Garten-Geländer** 2c., von den einfachsten bis zu den reichverziertesten Arbeiten.

Es wird mein Bestreben sein, allen Anforderungen bei solider Ausführung und billigster Berechnung zu entsprechen, und bitte um geneigte Empfehlung.

Hochachtungsvoll

A. Rettenmaier,
Schlosser.

Karlsruhe, den 3. September 1890. 8454

Steigerungen.

Zur Annahme von **Taxationen** und **Steigerungen** von Waaren und Möbeln aller Art, sowie ganzer Haushaltungen in dem hierzu passenden und eigenen Lokal Zirkel 24 empfiehlt sich Unterzeichneter auf's Beste. Auch können auf zur Steigerung gebrachte Waaren Vorschüsse gewährt werden. (8426

L. Ph. Dressel, Taxator.

Karlsruher

Ehevermittlungs-Geschäft.

Jedem Herrn und Fräulein, Wittwer und Wittwen ist die beste Gelegenheit geboten, sich in Bälde zu verehelichen.

Schriftliche oder mündliche Angebote können jederzeit gemacht werden. Es werden nur speziell Ehen abgeschlossen auf dem Bureau von (7504

Karl Imhof,
Herrenstraße 7, 2. Stock.
Filiale: **Freiburg — Basel.**

Ludwig Maier's

Möbeltransport-Geschäft,

Kaiserstraße 14a Karlsruhe Kaiserstraße 14a.

Bringe mein besteingerichtetes **Möbeltransport-Geschäft** in empfehlende Erinnerung. Ich übernehme unter voller Garantie Umzüge, sowohl in der Stadt als zwischen beliebigen Plätzen des In- und Auslandes.

Drei große Verschluß-Möbelwagen.

Beste Referenzen.

8459) Hochachtungsvoll

Ludwig Maier.

Turn-Geräthe und Spiele

für **Schulen, Zimmer** und **Gärten.** Weitgehendste Verwendung von Schmiedeeisen und daher Gewährleistung größter Haltbarkeit. Viele Zeugnisse von hohen staatlichen und städtischen Behörden, Vereinen und Privaten. Man verlange Preislisten 2c. (4730

M. Müller,
Turn-Geräthe-Fabrik und Schlosserei,
Verkaufs-Lokal: Kaiser-Passage 30.

Carl Ehreiser,

Grossh. Hoflieferant,
Karlsruhe, Herrenstraße Nr. 44.
Preis-Medaillen: Karlsruhe 1877. — Mannheim 1880.

Größtes Lager selbstverfertigter

Sparkochherde

für Haushaltungen, Restaurationen, Hotels und öffentliche Anstalten.

Illustrirte Preis-Courante stehen zu Diensten. (6591

Reparatur-Werkstätte für Gasmotoren,

Mannheim Q 5, Nr. 4.

Alle Reparaturen an Gasmotoren aller Konstruktionen, die aus der Gasmotoren-Fabrik Deutz stammen, können hier ausgeführt werden, sowie auch alle neu zu ersetzenden und Reservetheile aus Deutzer Material. (6909

Eduard Jacobs, Mechaniker,
früher Monteur der Gasmotoren-Fabrik Deutz.

E. Ritter's

Bücher-Versandt

Frankfurt a. O., Oderstr. 64.

versendet **franko** überallhin gegen **Voreinsendung des Betrages** per **Postanweisung** oder in **Marken** (Nachnahme verteuert:

Nr.		Mk.
49.	**Die 90 Geheimnisse** . .	—,20
54.	**Der treue Ratgeber für Verlobte**	—,50
103.	a. Zehn schöne elegante Studien in 1 Enveloppe (pikant)	4,—
23.	**Sämtliche deutsche Reichsgesetze** eleg. geb. 3 Bd. zus.	12,—
24.	**Das Schuldklagewesen** .	—,25
25.	**Tarifbuch für Gerichts- und Advokatenkosten** .	—,50
26.	**Der Pacht- u. Miethsvertrag**	—,50
27.	**Forst- und Feldpolizeigesetz für Preußen** . .	—,50
30.	**Die neue Gewerbeordnung für das deutsche Reich mit allen Novellen,** kart. . .	—,75
32.	**Strafgesetzbuch für das deutsche Reich,** gebunden	—,75
34.	**Der deutsche Volksadvokat** kart.	1,50
9.	**Der Hausdoktor** (700 Hausmittel), geb. . . .	1,—
5.	**Der Haustierarzt** 100 Seiten mit Abbild. geb.	1,—
	Nr. 9 u. 5 zusammen geb.	1,50
13.	**Der goldene Hausschatz,** 104 Seiten, gebunden .	1,—
1.	**Hausschatz und Hausdoktor zusammen geb.** .	1,50
10.	**Der praktische Landwirt,** elegant gebunden . . .	4.—
15.	**Kubik- und Metertabelle für Forstleute** 2c., geb.	1,50
17.	**Der Schnellrechner oder Rechenknecht,** gebunden .	1,50
19.	**Fremdwörterbuch zum Gebrauch für Zeitungsleser**	—,30
38.	**Neues bürgerl. Kochbuch**	—,60
39.	**Die prakt. deutsche Köchin,** 400 Seiten, elegant geb.	3,—
2.	**Viehzucht u. Haustierpflege**	2,—
6.	**Erprobtes Kräuterbuch** .	1,—
12.	**Küchen-, Obst- u. Blumengarten**	—,75
21.	**Die Destillation** . . .	—,50
42.	**Neues Räthselbuch** . .	—,25
48.	**Blumensprache**	—,25
50.	**Amor in der Westentasche**	—,50
62.	**Wahrsage-Karten von Lenorm.**	—,50
67.	**Bosko der Zauberer** .	—,50
72.	**Egypt. Traumbuch** . .	—,40
78.	**Deutschlands schönste Lieder**	—,75
51.	**Buch der Liebe und Ehe, Ratgeber für alle diej., welche einen Rat bedürfen**	—,60
52.	**Berlin bei Nacht** . . .	—,50
53.	**Paradies der Liebe u. Ehe**	—,50
55/56	**Kunst in kurzer Zeit, Braut und Frau (oder Bräutigam zu werden)**	—,50
	Versch. Couplets à Stück	—.10
91.	**Buch zum Totlachen** . .	—,25
96.	**Daklamator u. Komiker**	—,50
103.	**Universal-Gelegenheitsdichter**	2,50
105.	**Komplimentierbuch** . .	—,60
98.	**Toaste und Trinksprüche**	—,75
99.	**Polterabendscherze** 2c. .	—,70
101.	102. **Gelegenheitsdichter,** à Stück . . —,50 und	—,60
77.	**Volksliederbuch** . . .	—,30
	Kopien in Mappen der Dresdener Gallerie à 5, 10, 15, 20, 25 Bilder von 1—6 M.	

Kataloge gratis und franko.

Versandt franko ganzes Reich nur gegen vorherige Kasse oder gegen Postmarken. (7290

Günstigste

Reste

für **Vorhänge**

zu 1—3 Fenstern, sowie **abgepaßte feine**

Vorhänge,

Halter und **Draperien** billigst bei (4751

Oscar Beier,
Kaiserstraße 141,
nächst dem Marktplatz.

Zeichen- u. Zuschneidekurs.

Mit dem 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein neuer **Kurs** im **Musterzeichnen** und **Zuschneiden** der **Damen** und **Kindergarderobe.** Der **Eintritt** in das **praktische Kleidermachen** kann jederzeit geschehen. Privatkursus für Frauen **besondere** Eintheilung. (4726

Pauline Frantz,
Frauenarbeits-Schule,
Douglasstraße Nr. 26.

Damen,

welche das Maaßnehmen, Musterzeichnen und praktische Anfertigen der Damengarderobe nach feinem französ. Schnitt gründl. zu erlernen wünschen, können jederzeit eintreten bei Frau **Anna Wettach,** Kaiserstr. 138, 3. St.
NB. Lehrzeit ein Monat. (8131

Lehr-Institut für wissenschaftliche Zuschneidekunst Henry Sherman

Prospekte gratis u. fr.

lehrt ohne Freihandzeichnen in kurzer Zeit seine neu verbesserte Methode. Theoretisch 20 Mk. einschließlich fünftheiliger Lehrmittel, gesetzlich geschützt. Keine Neben-Ausgaben. Täglich Aufnahme. Nähcursus 30 Mk. Auswärts **Lehrerinnen** gesucht. (5776)
Hauptbureau:
40 Berlin W., Leipzigerstr. 40

Das Möbel-Geschäft von

R. Dewerth,

Durlacherstraße 97 und 99
hält in neuen, erweiterten Verkaufsräumen größtes Lager in einfachen und besseren Holz- und Polstermöbeln, completten Schlaf-, Wohn-, Speise- und Salon-Einrichtungen, in nußbaum polirt, nußbaum matt und blank, Eichen gewichst, übernimmt ganze Einrichtungen, unterstützt durch beste Arbeitskräfte, in eigener Werkstätte, hält hunderte von Gebrauchs- und Luxus-Möbeln und verkauft zu den billigsten hiesigen Preisen bei anerkannt reellster Bedienung.

Specialität in aufgerichteten Betten mit Auswahl von über 100 Bettstellen in allen Façonen, selbstgefertigten Rosten, Matratzen mit Roßhaar, Wolle, Fiberfüllung, ausgewähltes Lager in Bettfedern und Flaum, Betteppiche, Steppdecken.

Specialität in geschmackvoll und best ausgeführten Polstermöbeln aller Art nebst Decorationen; Auswahl in allen gangb. Möbelstoffen und Bezügen. (4734

Herren-Oberhemden,

Einsätze,
rein leinen, von **50** Pfg. an
Kragen, Manschetten,
Hyatt's ächte
Gummi-Wäsche,
Gravatten-Neuheiten,
Hosenträger, Taschentücher
sowie
Normal-Unterkleidung,
Hemden, Hosen, Jacken,
Socken u. Handschuhe
in **größter Auswahl billigst**
bei (4754

Oscar Beier,
Kaiserstraße 141,
nächst dem Marktplatz.

Bei Bedarf von **Pianinos, Harmoniums** ꝛc. überzeuge man sich gefälligst, daß die Preise, hierfür. **bei gleicher Qualität,** in Wirklichkeit **nirgends billiger** sind als im

Pianolager

von
Stadtorganist A. M. Lang
in Rastatt,

welches eine gediegene Auswahl der **ersten Fabrikate** in Schwarz, Eiche und feinstem Nußbaum in jeder Preislage, von 420 bis 1200 Mark enthält. (4737

Freiburg i. B.

Wer in Freiburg ein gutes Restaurant mit **ausgezeichneten Weinen** und **vortrefflicher Küche** besuchen will, gehe in das

Restaurant zum Gutenberg,

Salzstraße 33, nächst dem Theater.
Reichhaltige Frühstücks- u. Tageskarte.
Vorzügliche offene und Flaschen-Weine.

Pforzheim, Schwarzwald. Die **Kur- und Wasserheil-Anstalt** **Pforzheim,** Schwarzwald.
Bleichstrasse 48
(in nächster Nähe des Stadtgartens und der Tannenwaldungen),
enthält Einrichtungen für 6898
Kalt- und Warmwasserbehandlung, Electricität, Inhalationen, Heilgymnastik, Massage.
Aufnahme zu jeder Zeit.
Anfragen sind zu richten an **Dr. med. Friederich.**

Ueberzeugen Sie sich gefälligst, daß

wirklich das Vorzüglichste gegen alle Insekten

ist, weil es — wie kein zweites Mittel — mit frappirender Kraft und Schnelligkeit, das vorhandene Ungeziefer bis auf die letzte Spur vernichtet.

Lassen Sie sich aber beim Einkaufe ja nicht irre führen, sondern verlangen Sie das echte „Zacherlin" **in Flaschen mit dem Namen J. Zacherl.**

Niemals aber nehmen Sie offen ausgewogenes Pulver oder täuschende Nachbildungen dafür an.

Unterlassen Sie jedoch keinesfalls mit „Zacherlin" auch einen

Zacherlin-Sparer um 60 Pfennig

zu kaufen, denn dieser neuerfundene Verstäubungsapparat erzielt eine so augenfällige Mehrwirkung, daß er den **Fläschchen-Inhalt sozusagen verdreifacht.**

In **Karlsruhe** bei den Herren: (3218

Jul. Dehn, Droguist, Zähringerstraße 55,
Fr. Maisch Sohn, Lammstr. 5,
Victor Merkle, Kaiserstr. 160,
Fried. Reich, Ecke Kaiser- und Fasanenstraße 43,
Ernst Schneider, Amalienstraße,
W. Spitz, Waldstraße 35,
Otto Mayer,
Karl Roth.

In **Bruchsal** bei Herrn **Otto Mittelstädt,**
„ **Durlach** „ „ **G. F. Blum,**
„ **Ettlingen** „ „ **J. M. Zeller's Wwe.,**
„ **Pforzheim** „ „ **Louis Hauer,**
„ „ „ „ **L. Wegener,**
„ **Rastatt** „ „ **A. Fischer.**

In den übrigen Städten Badens und am Lande sind Niederlagen dort, wo **Zacherlin-Plakate** ausgehängt sind.

Cautions-Leistung für Beamte, Private, Lieferanten durch Hinterlegung einer Bürgschaftspolice (Ersatz für Baarcaution); sowie Sicherstellung von Cautions-Darlehnen übernimmt **Erste Deutsche Cautionsversicherungs-Anstalt** **Fides** Mannheim (5140

Johannis-Brunnen

künstlich dargestellt
(im Preise 30% billiger),
dem natürlichen — künstlich imprägnirten — vollständig gleich, empfehlen in 1/1 und 1/2 Krügen

Cillis & Cie.,
Großh. Hoflieferanten.
8425)

Mailand.

Hôtel Central S. Marc.

Deutsches Haus II. Ranges.
ganz nahe beim **Domplatz.**
Schön möblirte Zimmer (von Frcs. 2.— an, **Service** und **Licht** inbegriffen) und Appartements für Familien. Gute Küche und ausgezeichnete Weine. Lesezimmer mit in- u. ausländischen Zeitungen. Omnibus zu allen Zügen am Bahnhof. 6851
Es empfiehlt sich bestens
Ph. Weckesser, Besitzer.

Madopolam
Shirting
Chiffon
Damast
Piqué
A. Streit in Ettlingen
empfiehlt:
Croisé
Sammet
Futterstoffe
in
1/1 (50 mtr.) und
1/2 (25 mtr.) Stücken.
Muster & Preisliste frco.
4301

1 Kaiser-Portemonnaie mit Kautschuk-Stempel in bekannter Güte (üb. 50000 St. sind schon verk.) aus 1 Stück echt Seehundleder ohne Naht (beliebteste Sorte) 3,50 Mk., kl. i. Kalbled. 2½ u. in Saffianled. 2 M. incl. Stempel m. belieb. Inschrift nebst 1 Fl. Farbe, 1 Pinsel mit 1 Bon; für 6 Bons eins gratis. Preiscour. gratis und franco direct 8335
v. Erfinder **Theodor Kaiser**
Stempelfabrik. Berlin, Friedrichstr. 47.

Alle gebrauchten Briefmarken kauft fortwährend, Prospekt gratis
4764) **G. Zechmeyer, Nürnberg.**

Obst- u. Wein-

Pressen neuester Constr.
Trott-
Spindeln.
Obst- u. Trauben-
Mühlen.
Futter-
Schneidmaschinen.
Schrot-
Maschinen.
Dresch-
Masch. f. Dampf-, Göpel- und Handbetrieb,
sowie alle sonstigen
Landwirth-
schaftlichen Maschinen in den neuesten verbesserten Constructionen zu billigen Preisen.
K. Martin, Offenburg.
Prospecte, Preislisten ꝛc. gratis und franco. 6820

Metall-Fußbodenglanzlack

in allen Farbentönen
per Pfund à 60 Pfg.,
bei zehn Pfund à 50 Pfg.
empfiehlt
M. Hofheinz,
Material- und Farbwaaren,
Luisenstr. 8, Ecke der Wilhelmstr.

NB. Derselbe, selbst mit Matalloxyd zubereitet, wird sehr hart, trocknet rasch u. erzeugt durch einmaliges Anstreichen gute Deckkraft u. brillanten Glanz.
Ferner empfehle ich **Ia. Leinölfirniß** mit Metall-Farbe zum Grundiren noch nie angestrichener, sowie abgetretener Böden. (8069

Trockenes
Schwarten-Abfallholz,
alle Sorten
Kohlen
empfiehlt billigst 6987
Karl Dürr, Kohlenhandlung
Kaiserstraße 105,
Lager: Gottesauerstraße 10.

Königlich Ungar. Landes-Central-Musterkeller

(Staatsinstitut.)
Flaschenweine mit Schutzmarke
Prämiirt
auf neun Ausstellungen.
Wer unzweifelhaft
ächte Ungarweine

p. Fl. incl.
Herb. Ob.-Ungarweine von M. 1.20
Ungar. Rothweine . . „ „ 1.30
bis zu den feinsten Marken,
trinken will, beziehe solche von der Hauptverkaufsstelle
Julius Hoeck,
Weinhandlung,
Karlsruhe.
Kriegstr. 28 und Kaiserstr. 102.
Preislisten gratis und franco.
Telephon 74. (8494
Gleichzeitig empfehle:
Medizinal Tokayer-Weine
in Füllungen à M. 0,50, M. 1.—, M. 1.70 und 2.50, sowie
Menescher-Ausbruch, süss, roth,
besonders für Frauen u. Kinder.

Aechtes Kirschenwasser, versch. deutsche Schaumweine, versch. Rheinweine und bad. Weine,
in- und ausländische Weine von 50 Pfg. bis 3 M. per Flasche,
großes Theelager direkter Bezug,
die feinsten Chocoladen und Cacaos,
Kaffeelager von den feinsten bis billigsten Qualitäten.
G. Rügner,
8429) Friedrichsplatz 8.

Gothaer Cervelatwurst

zum Streichen,
Goth. Leber- u. Salamiwurst
empfiehlt (8540
K. Imle, Schirmerstr. 5.

PRESSADO CUBA-BAST-CIGARRE.
pr. Mille M. 50.
in Bast-Packung, für Jedermanns Geschmack.
Probe gegen Nachnahme.
HERMANN SPIEGEL,
CIGARREN-FABRIK
HAMBURG
4768

Fritz Neck,

Ecke d. Rüppurrer- u. Luisenstraße,
empfiehlt (8488
garantirt reine
Tischweine,
vorzügliche Qualität,
zu **40, 50, 60, 70 Pfg.** bis zu Mk. 2.50 per Flasche ohne Glas,
garantirt reine
Rothweine,
per Flasche **80 Pfg.** bis zu Mk. 2.50 ohne Glas.

Feinste Vanillebruchchocolade

lose vorgewogen, (8489
per Pfund **Mk. 1.—,**
bei Mehr-Abnahme billiger.
Fritz Neck,
Ecke d. Rüppurrer- u. Luisenstraße.

Neues Straßburger
Sauerkraut
empfiehlt (8490
Fritz Neck,
Ecke der Rüppurrer- u. Luisenstraße.

Bad. Militär-Versicherungs-Anstalt
in Karlsruhe.

Der Geschäftsbetrieb umfaßt:
1) **Lebensversicherung** auf den Todesfall oder nach Erreichung eines bestimmten Lebensalters;
2) **Sterbkasse**, mit besonderer Vergünstigung für Vereine.
3) **Aussteuer- und Studienversicherung** (Kinder-Versicherung);
4) **Militärdienst-Versicherung**, als Zweigabtheilung mit besonderem Garantiefond von 100000 Mark.

Aller Gewinn dieser Gegenseitigkeitsanstalt verbleibt den Mitgliedern.

Volle Dividende nicht nur bei der gewöhnlichen einfachen, sondern auch bei der abgekürzten Versicherung.

Kriegsversicherung — jedoch nur auf Wunsch — sowohl für neue, als schon bestehende Versicherungen gegen Zahlung einer Zusatzprämie für **kurze** Zeit, ohne spätere Nachschüsse.

Die **Militärvereine**, ihre Mitglieder und Angehörigen genießen **besondere Vergünstigungen** bei Abschluß aller Arten von Versicherungen.

Nähere Auskunft ertheilen die Direktion in **Karlsruhe**, Amalienstraße 91, und sämmtliche Vertreter. (4733

Rheinische Creditbank.

Einbezahltes Actienkapital: 15 Millionen Mark.

Filiale Karlsruhe.

Wir machen hierdurch bekannt, dass wir wie bisher
a) **Werthgegenstände in verschlossenem Zustande,**
b) **Werthpapiere aller Art in offenem Zustande,**
zur sicheren **Aufbewahrung und Verwaltung** übernehmen und von letzteren somit jeweils:
die Abtrennung und Einziehung der fälligen Zins- und Dividendenscheine,
die Controle über Ausloosung, Kündigung und Convertirung, die Einziehung verlooster oder gekündigter Stücke oder deren Wiederanlage in anderen oder gleichen Effecten,
den Bezug von neuen Couponsbogen und den Umtausch von Interimsscheinen,
die Ausübung von Bezugsrechten und die Einzahlung an nicht vollbezahlte Papiere
u. s. w.
besorgen.

Die bei uns hinterlegten Werthgegenstände und Effecten werden in den **feuerfesten, nach den neuesten Constructionen verschliessbaren** u. mit **Panzerplatten ausgestatteten Gewölben** unseres Bankgebäudes aufbewahrt, und übernehmen wir für dieselbsn **die volle Haftbarkeit nach den Bestimmungen des Gesetzes.** (3443

Filiale der Rheinischen Creditbank Karlsruhe.

Pianos

von höchster Tonschönheit, neuester und bewährtester Konstruktion, zu den denkbar **billigsten Preisen**, in gediegener Auswahl.

Streng **reelle** Bedienung. **Mehrjährige Garantie!** Zahlungs-Erleichterungen. **Reparatur-Werkstätte. Stimmungen.** Zahlreiche Anerkennungsschreiben zu Diensten.

Emil Fleischer,
3491) **Pianoforte-Lager,**
Kaiserstraße 160, Eingang Douglasstraße.

Velocipede Velocipede!

Ich empfehle den Herren Radfahrern meine auf's Beste eingerichtete

Reparatur-Werkstätte.

General-Vertreter der weltberühmten **Premier-Fahrräder** von Hillmann, Herbert & Cooper, Limm-Coventry (England) und Doos bei Nürnberg.

Hillmann-Fahrräder bei 1-jähriger Garantie von 230 M. an.

Stets gebrauchte Fahrräder auf Lager.

Hochachtend
Andreas Hoch,
Herrenstraße 27 und Hirschstraße 42.

NB. Mache besonders auf mein reichhaltiges Lager genannter Maschinen und Utensilien aufmerksam. 8110

3000 bis 3500 Mark jährl. Nebenverdienst
können solide Personen jeden Standes bei einiger Thätigkeit erwerben. Offerten sub **J. 349** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 7402

Reste

in **Wollflanell** und **Baumwollflanell** für Blousen, Kinderkleidchen, Morgenkleider, Jacken, Hemden u. s. w. billigst bei 8458

C. F. Kopf,
Karlstraße 29a und Kreuzstraße 3.

Schweizerische Rentenanstalt.

Stand.

Lebensversicherungen	Fr. 82,000,000
Jährliche Renten	„ 450,000
Vermögensfonds	„ 27,000,000
Jährliche Einnahme	„ 4,500,000
Gewinnsfonds der Versicherten	„ 4,000,000

Neue Prospecte und Tarife.

Auf der technischen Basis von $3^1/_2$ % Grundzins und deutscher Mortalitätstafel; gültig für neue Policen vom 1. Mai 1890 an.

Neue Gewinnsysteme.

Neben der bisherigen Gewinnsform der „Altersrente" sind im neuen Prospect für neue Policen auch die Systeme der „Steigenden Dividende" und des „Bonus" eingeführt.

Alles Nähere in den Prospecten selbst, die bei sämmtlichen Vertretern der Anstalt gratis bezogen werden können, 7159

in **Karlsruhe** bei der **General-Agentur für das Großherzogthum Baden:**

Johannes Steltz.

Die erste Jalousien- und Roll-Laden-Fabrik Süddeutschlands

von (6656

Leopold Jller, Fürth und Nürnberg

empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen Fabrikate geehrten Baumeistern und Privaten zu billigsten Preisen auf's Angelegentlichste.

Aufträge nimmt entgegen und ertheilt bereitwilligst Auskunft

Der General-Vertreter Andreas Hoch,
27 Herrenstraße 27.

Zum Patent angemeldet:
Geräuschlos gehende Jalousien mit Selbststell-Konstruktion.
Eigene Reparatur-Werkstätte.

Vollständiger Ausverkauf.

Wegen Geschäftsveränderung verkaufe ich meine am Lager befindlichen

Nähmaschinen aller Systeme, sowie Strickmaschinen

mittlerer Theilung mit einer Preisermäßigung von 30%.

Hierdurch wird es selbst minder Bemittelten ermöglicht, sich einen solchen nützlichen Gegenstand anzuschaffen.

Meine Maschinen sind nur Fabrikate ersten Ranges und leiste ich für jede **3 Jahre vollständige Garantie.**

Auf Wunsch gewähre Zahlungserleichterung ohne Preiserhöhung. 7459

H. Voigt, Nähmaschinenlager, Kaiserstraße 124.
Adlerstraße 9 Mechanische Werkstätte, Adlerstraße 9.

Kronthaler

Natürlich kohlensaure Mineral-Wasser:

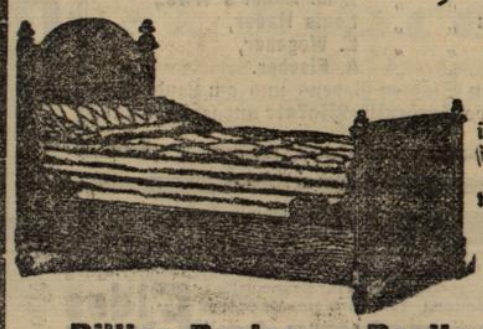
Apollinis-Brunnen, Wilhelms-Quelle.

Bad Kronthal im Taunus.

London: Water lane 14.
Bad Kronthal: Direction.
New-York: Broad Street 67.
Berlin: u. d. Linden 24.

Vorrätig in allen Mineralwasser-Handlungen und Apotheken. (4612

Christ. Oertel, Karlsruhe.



Abtheilung Ausstattungsgeschäft, Kronenstraße 25.

Großes Lager in Bettstellen, Bettfedern, Flaum, Rosshaar, Steppdecken, wollenen Teppichen, Piquedecken ꝛc. **Anfertigung vollständiger Betten. Uebernahme ganzer Aussteuern.**

Billige Preise. — Reelle Bedienung.

Schuldforderungen

ziehe ich im Mahn- und Klagverfahren ein, übernehme Aufträge in Vertretungen vor den badischen und auswärtigen Amtsgerichten und hiesigen Bürgermeisteramte bei prompter und billiger Ausführung.

Karl Hügle, conc. Geschäfts-Agentur,
Kronenstraße 42, 2. Stock, neben Brauerei Fels. 4978

Bischoff's Malzkaffee,

sogenannter Kneipp'scher Gesundheitskaffee, von Großh. Prüfungs-Anstalt für Lebensmittel in Karlsruhe auf Reinheit und Nährwerth untersucht und begutachtet.

Verkaufspreis 40 Pfg. pro Pfund, bei mehr entsprechend billiger. Depot bei: (7617

A. L. Beck,
Aug. Kühn's Nachf.,
13 Schützenstraße 13.

Regensb. Malz-Kaffee,

besonders empf. durch Hr. Pfr. **S. Kneipp.** Vollen Ersatz f. Bohnenkaffee. à Pfd. 50 Pfg. 7677

J. A. Gayer's Wwe.